



Company Announcements Office
Australian Securities Exchange Limited
Level 4, Exchange Centre
20 Bridge Street, Sydney NSW 2000

ASX/Pressemitteilung – 29. Juni 2009

URANPROBENRESULTATE BESTÄTIGEN DAS POTENTIAL DES MARENICA DOME FÜR PRIMÄRE MINERALISATION

***URANGEHALT UND GEOLOGIE ÄHNELN DENEN AUF ANDEREN IN GRANIT GEBETTETEN
URANPROJEKTEN IN NAMIBIA***

Das internationale Uranunternehmen West Australian Metals Limited (ASX: WME) freut sich, vielversprechende Resultate seiner Untertageproben bekannt geben zu können. Die Proben wurden als Teil seines unlängst abgeschlossenen HQ-Diamant-Bohrprogramms auf seinem zu 80%-eigenen **Marenica Uranium Projekt** in Namibia, im südlichen Afrika, entnommen.

Dieses Programm sollte Informationen über die Geologie und Struktur entlang der Gebiete am südlichen und östlichen Ende des Marenica Dome liefern und konzentrierte sich auf die Bereiche, von denen angenommen wird, dass sie Potential für primäre Uranablagerungen im Granitstein haben. Die Highlights der Untertageproben (bei einem Cut-Off von 100ppm eU₃O₈) waren u.a.:

- MARD034 von 12,6 bis 19,1m, **6,5m mit 183ppm eU₃O₈**
- MARD036 von 4,8 bis 13,10m, **8,3m mit 150ppm eU₃O₈**
- MARD037 von 7,5 bis 20,2m, **12,7m mit 135ppm eU₃O₈**
- MARD037 von 37,9 bis 42,5m, **4,6m mit 157ppm eU₃O₈**
- MARD037 von 70,0 bis 77,5m, **7,3m mit 130ppm eU₃O₈**

WME hat die Entdeckung von primärem Uran in "Alaskiten" um den Marenica Dome herum ins Auge gefasst. Die unlängst fertig gestellten Diamant-Bohrlöcher entlang des östlichen Endes des Marenica Dome stießen auf mehrere Bereiche, in denen der Granit hydrothermal verändert war und in denen anormale Werte mit dem Scintillometer gemessen wurden.

Der östliche Zielbereich war gut zugänglich und, obwohl das Unternehmen ihm keine hohe Prioritätsstufe zuteilt, wurde dort das Potential für primäre Uranablagerungen innerhalb des Marenica Dome bestätigt. In diesem Sinne würde der Erfolg bei der Entdeckung das Marenica Projekt aufwerten, das z.Z. eine geschlußfolgte Großlagerstätten-Ressource von **111 Millionen Tonnen mit einem durchschnittlichen Gehalt von 140ppm U₃O₈ mit 34 Millionen Pfund von enthaltenem U₃O₈** hat.

Der Urangehalt und die Granitgeologie ähneln denen, die auf anderen in Granit gebetteten Uranablagerungen in Namibia gefunden wurden, wie z.B. auf dem „Valencia Project“, von wo eine zusammengerechnete gemessene und angezeigte

Ressource von **164 Millionen Tonnen mit 110ppm U₃O₈ mit 41 Million Pfund** bekannt gegeben wurde.

Die Diamantlöcher MARD037 und MARD038 wurden in den zu Tage tretenden Granit entlang des östlichen Endes des Marenica Dome gebohrt, wo der Granit durch unterschiedliche Mengen Biotit, Sericite, Pyrit und Granat verändert ist (s. Abbildung 1). Sichtbares Uranit wurde auf 38,7m im MARD037 gefunden. Die durchschnittlichen Granitzonen waren untertage komplett mineralisiert. Bedeutend höhere Gehaltzonen wurden direkt neben Kalksteinbereichen gefunden. Die Untertageprobe konnte den unteren Teil des Bohrlochs MARD038 nicht auswerten und der Rest dieses Lochs wird chemisch untersucht.

Radiometrische Bodenuntersuchungen haben auf weitere Bohrziele innerhalb und nördlich des Marenica Dome hingewiesen. Archäologische Studien in den beiden wichtigsten Zielbereichen sollen Anfang Juli fertig gestellt werden. Detaillierte Karten im Maßstab von 1:5000 werden z.Z. angefertigt, um die radiometrischen Bodenuntersuchungen zu ergänzen. Dieses wird die Identifizierung von RC-Bohrbereichen weiter unterstützen.

Das Unternehmen treibt die Evaluierung der primären Uranablagerungen auf dem Marenica Projekt zielstrebig voran und plant im August mit Explorationsbohrungen zu beginnen. Das Projekt befindet sich innerhalb einer der wichtigsten Uranbergbaugebiete in Afrika und liegt ca. 70km nordwestlich der Rossing Mine, die die produktivste Hardstein-Uranmine in der Region ist.

Abbildung 1. QUERSCHNITT für Bohrlöcher MARD037 - MARD038. Gezeigt ist die Geologie untertage, die Feld-Scintillometer Messungen (gelb) und Ausschnitte der untertage Grammaproben

Tabelle 1. Bedeutende Ausschnitte (>100ppm eU₃O₈) der untertage Gammaprobenergebnisse

Bohrloch ID	UTM-Koordinate Ost	UTM-Koordinate Nord	Bohrloch-Tiefe	Mindest-Tiefe	Höchst-Tiefe	Intervall	eU3O8
MARD033	489835	7578740	100,11	4,53	6,23	1,70	158,03
MARD034	490365	7578650	100,02	0,29	3,59	3,30	117,14
				12,59	19,09	6,50	183,50
MARD036	490880	7576020	69,88	4,79	13,09	8,30	150,29
MARD037	491050	7580755	100,6	7,53	20,23	12,70	135,09
				24,13	31,63	7,50	104,54
				37,93	42,53	4,60	157,22
				64,83	66,03	1,20	120,34
				70,23	77,53	7,30	130,01

MARD038	491092	7580708	228,03	33,53	34,53	1,00	137,36
				153,93	154,93	1,00	142,07
				159,63	162,23	2,60	118,99

WME wird auch in Zukunft gerne über die Analysenergebnisse seiner jüngsten Diamant-Bohrprogramm und die Fortschritte der Explorationsaktivitäten auf Marenica informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

John A Young

Hauptgeschäftsführer

Anmerkungen

Wo Funde von eU3O8 angegeben sind, beziehen sich die Werte auf radiometrisch untersuchte Bohrlöcher. Die Proben wurden in der Pelindaba Calibration Anlage in Südafrika kalibriert. Unterirdische spektrale Gammauntersuchungen der Bohrlöcher sind eine leistungsstarke Methode, die von Uranunternehmen benutzt wird, um Uranablagerungen zu explorieren und zu untersuchen. Diese Methode misst die natürlichen Gammastrahlen, die von dem um das Bohrloch herumliegende Material ausgehen bis zu einer Entfernung von ca. 0,5m von Zentrum des Bohrlochs. Mit der Gammauntersuchung kann also ein weitaus größerer Bereich erforscht werden als bei Kern-oder RC-Bohrungen. Diese Messungen werden benutzt, um die Urankonzentration einzuschätzen. Hierbei geht man von der allgemein akzeptierten Annahme aus, dass sich das Uran im Gleichgewicht (secular equilibrium) mit seinen Zerfallsprodukten (oder Radio-Nukliden) befindet, die die Hauptquellen der Gammastrahlung sind. Falls sich das Uran aufgrund einer Umverteilung (Verminderung oder Erhöhung) des Urans und/oder seiner Verfallsprodukte nicht im Gleichgewicht (also im Ungleichgewicht) mit seinen Zerfallsprodukten befindet, dann ist die wahre Urankonzentration in den durch die Gammamethode untersuchten Bohrlöchern entweder höher oder niedriger als die in dieser Mitteilung angegebene Konzentration.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen beziehen sich auf die Explorationsergebnisse und die im Labor durchgeführten Untersuchungen, die z.Z. an der Universität Cardiff in Wales gesammelt werden und spiegeln die Informationen, die von Eur.Geol. Robert Bowell PhD, C.Chem., C.Geol, Leitender Geochemiker bei SRK Consulting (UK) Limited zusammengestellt wurden, wider. Dr. Bowell hat ausreichend Erfahrung in Bezug auf die Art und den Typ der in Frage stehenden Mineralisation und Ablagerung als auch in Bezug auf die Aktivität zu der er sich äußert und wird in der 2004 erschienen Ausgabe des „Australian Code for Reporting Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“ als Kompetente Person bezeichnet. Dr. Bowell hat der Darstellung des in diesem Bericht enthaltenen Materials, das sich auf die von ihm zusammengestellten Informationen stützt, in der Art und Weise, wie es dargestellt wird, zugestimmt.

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, die sich auf Mineralressourcen beziehen, spiegeln die von Johathon Abbot und Arnold van der Heyden von Hellman & Schofield vorbereiteten Informationen wider. Mr Abbott hat mehr als fünf Jahre Erfahrung mit Explorationsergebnissen und ist eine kompetente Person, wie sie in den JORC Standards für Explorationsergebnisse und in der allgemeinen Ressourceneinschätzung definiert wird. Mr van der Heyden hat ausreichend Erfahrung in Bezug auf die Art und den Typ der in Frage stehenden Mineralisation und der Ablagerung als auch in Bezug auf die Aktivität, über die er berichtet. In der 2004 erschienen Ausgabe des „Australian Code for Reporting Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves“ wird er als Kompetente Person bezeichnet. Mr Abbott und Mr van der Heyden haben der Darstellung des in diesem Bericht enthaltenen Materials, das sich auf die von ihnen zusammengestellten Informationen stützt, in der Art und Weise, wie es dargestellt wird, zugestimmt.

